

Projekte der 5. Klassen

Als wir am Morgen des 7. Dezember in die Stormarnschule kommen, laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. Wir machen uns auf den Weg zu den Kleinsten der Schule um uns ihre Projekte schon einmal anzuschauen und bei den letzten Vorbereitungen zu helfen. Die 5. Klassen arbeiten seit den Herbstferien fleißig an ihren Projekten und sind froh sie heute endlich präsentieren zu können.



Als wir in das Klassenzimmer der 5a gehen, ist schon fast alles an seinem Platz. Seit den Herbstferien arbeiten die Schüler daran, sich Lügengeschichten über die Stormarnschule auszudenken. Schon allein an den Titeln der Geschichten wie: „Ein Schatz unter der Cafeteria“ oder „Die gruselige Halloweenparty“ zeigt sich, dass es den Schülern nicht an Fantasie fehlt und sie lange an ihren Geschichten gearbeitet haben.



Am Nachmittag wird es Lesungen geben, bei denen jeder seine Geschichte vorlesen darf und sein Beweismaterial, das einige Schüler zu ihren Geschichten selbst gebastelt haben, oder selbst gemachte Fotos zeigen. Damit am Nachmittag alles klappt, wird alles noch einmal genau durchgeprobt und selbst die Begrüßung wird so oft geübt, bis sie fehlerfrei ist. Die Klassenkameraden werden zum Publikum, und dann liest einer nach dem anderen seine Geschichte vor. Die Generalprobe läuft fast perfekt und so kann man sich sicher sein, dass auch am Nachmittag nichts schief gehen wird.

Am Nachmittag sprechen wir mit einigen Erwachsenen, die sich die Lesung angehört haben, und alle sind sich einig: „Es waren tolle Geschichten und eine gelungene Lesung.“ Im Gegensatz zu der Klasse 5a macht die 5b eine witzige und unterhaltende Modenshow, die

vielleicht gerade die älteren Zuschauer zurück in ihre alte Schulzeit versetzt. Unter dem Motto „Sportkleidung im Wandel der Zeit“ präsentieren die Schüler, wie sich die Mode verändert hat. Sie zeigen den Zuschauern die Sportarten Basketball, Turnen und Aerobic. Wir können uns ein kleines Schmunzeln nicht verkneifen, als Jungs in pinkfarbenen Leggings und alten Sportanzügen auf uns zukommen. Emma und Bastian (auf dem Foto) erzählen uns: „Wir fingen damit an, die Mode in den verschiedenen Zeiten mit Plakaten und Referaten zu präsentieren. Dann fingen wir an im Sportunterricht zu proben. Wir freuen uns schon sehr es endlich vorführen zu können. Wir sind gespannt, ob es den Zuschauern gefällt. Die Vorbereitung und die Proben haben uns viel Spaß gemacht.“



Vormittags wird noch einmal geprobt und dann wird es ernst, nicht mehr lange bis zum Auftritt in der Denkmalturnhalle. Als am Nachmittag die Musik angeht und die Show startet, sieht man in den Gesichtern der Kleinen, wie viel Spaß sie an dem Ganzen haben. Auch die Zuschauer scheinen ihren Spaß zu haben, denn genau wie wir müssen sie über die Jungs in pinkfarbenen Leggings lächeln und man kann sehen, wie die meisten Füße im Takt der Musik mitwippen. Am Ende sind die Kinder froh, dass alles geklappt hat und freuen sich, dass die Show ein Erfolg war.



Die 5c dagegen gibt uns eine andere Aufgabe. Wir müssen sie erst mal finden. Auf dem ganzen Schulgeländer verteilt sitzen sie an ihren Ständen. Die ersten Mädchen, die wir treffen, heißen Bente, Tessa, Delia und Carolin, sie bauen gerade ihren Stand auf und erzählen uns dabei: „Wir machen mit den Gästen eine Rallye. Wir sitzen in der ganzen Schule verteilt, sie müssen bei den Hausmeistern anfangen und sich durcharbeiten. An jeder Station erhalten sie

eine Frage und eine Aufgabe. Wenn sie die Frage richtig beantworten, bekommen sie einen Buchstaben und für die gelöste Aufgabe noch mal einen. Am Ende muss ein Lösungswort rauskommen. Alle, die es schaffen, bekommen eine Urkunde.“
Als wir am Nachmittag am Startpunkt der Rallye vorbeikommen, sind die Jungs Bennet und Fabio ganz schön beschäftigt. Sie erklären mehreren Gästen der 100-Jahrfeier, wie die Rallye funktioniert und dass sie am Ende eine Urkunde bekommen. Egal ob jung oder alt, alle hatten schon bei der ersten Aufgabe Spaß und Bennet und Fabio sagen zu uns: „Wir sind froh, dass es den Leuten Spaß macht und sie bei der Rallye mitmachen. Seit den Herbstferien bereiten wir mit Herr Karsten die Rallye vor. Es war viel Arbeit, hat aber auch viel Spaß gemacht.“



Die 5d macht es uns da wieder etwas einfacher. Auch sie hat im Deutschunterricht Geschichten geschrieben. Aber die Schüler haben sich Gruselgeschichten ausgedacht. „Seit den Herbstferien arbeiten wir daran!“, erzählt uns Felix. Im Kunstunterricht haben sie passende Bilder zu ihren Geschichten gemalt. Die Titel der Geschichten regen zum Lesen an, zum Beispiel “100 erlöste Seelen“ und “Es spukt in der Stormarnschule“. Mit Frau Vierck sind sie morgens dabei, Platz für ihr späteres Publikum zu machen. Die Tische werden an die Seite geschoben und die Stühle in die Mitte. Aufgeregt sind die Schüler nicht. Sie freuen sich, wenn sie am Nachmittag ihre Geschichten vorlesen können und hoffen, dass sie die Zuhörer ein bisschen gruseln können.

Alles in allem haben die 5. Klassen ganze Arbeit geleistet und gezeigt, dass auch die Kleinsten der Schule genauso gut sein können wie die ganz Großen. Als sie am Abend nach Hause gehen, sehen wir glückliche und zufriedene Gesichter, und genau so sollte es doch auch sein, oder?

Rahel Feichtinger und Kyra Wenzlawski, 10a